

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 06.01.23

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Beleuchtung des Pastorenstiegs in Volksdorf – wann wird die langjährige Forderung aus dem Stadtteil endlich umgesetzt?**

**Einleitung für die Fragen:**

*Viele wichtige Wegverbindungen für den nicht motorisierten Verkehr führen durch öffentliche Grünanlagen. Gerade in der dunklen Jahreszeit sind häufig nicht oder schlecht beleuchtete Wegabschnitte erkennbar. Einer davon ist der Pastorenstieg in Volksdorf zwischen den Straßen Rockenhof und Im Alten Dorfe sowie der entsprechenden Verlängerung bis Im Allhorn beziehungsweise Waldredder. Seit vielen Jahren fordert der Regionalaussschuss Walddorfer eine Beleuchtung dieses stark frequentierten Weges, der für viele Fußgänger und Radfahrer die kürzeste Verbindung zum U-Bahnhof Volksdorf darstellt und insbesondere als Wegstrecke zu den angrenzenden Schulstandorten genutzt wird. Bereits 2012 hatte die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) daher die Aufnahme des Pastorenstiegs in die entsprechende Prioritätenlisten empfohlen. Allerdings wurde die Umsetzung regelmäßig aus unterschiedlichen Gründen abgelehnt. So hieß es auch im Oktober 2021 in der Drs. 22/5878, dass eine Beleuchtung zwischen Rockenhof und Im Alten Dorfe nach Prüfung durch die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) abgelehnt werde.*

*In der Drs. 22/10399 hat der Senat nun allerdings angekündigt, dass die „Grünwegeverbindung Pastorenstieg zwischen Rockenhof und Im Alten Dorfe, sowie in Verlängerung vom Im Alten Dorfe bis Im Allhorn (circa 985 Meter)“ beleuchtet werden soll.*

*Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Bei den in der Drs. 22/10399 im Kontext der Beantwortung der Frage 3 genannten Maßnahmen zur Beleuchtung von Wegeverbindungen in Grünanlagen handelte es sich um Vorschläge der Bezirksämter, die im Anschluss einer fachlichen Prüfung durch die zuständige Behörde bedürfen. In Anbetracht der Energiekrise und der Notwendigkeit des sparsamen Umgangs mit Energie ist an diese Prüfung über die sonstigen fachlichen Gesichtspunkte hinaus generell ein strenger Maßstab anzulegen. Der damit einhergehend zurückhaltende Einsatz von Beleuchtungsanlagen an Grünwegen wirkt sich positiv auf die Insekten- beziehungsweise Umweltverträglichkeit aus.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

**Frage 1:** *Sind die Prüfungen der zuständigen Behörde für eine öffentliche Beleuchtung der Grünwegeverbindung Pastorenstieg auf der gesamten Länge zwischen Rockenhof und Im Allhorn vollständig abgeschlossen?*

*Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

*Wenn nein, warum nicht, welche Klärungen stehen noch aus und bis wann soll die Prüfung abgeschlossen sein?*

**Frage 2:** *Wann genau soll die in Drs. 22/10399 angekündigte öffentliche Beleuchtung der Grünwegeverbindung Pastorenstieg umgesetzt werden? Wie viele einzelne Leuchten sind dafür auf den beiden Teilabschnitten jeweils vorgesehen?*

**Frage 3:** *Ist die Finanzierung dieser Maßnahme aus den vorhandenen Haushaltsmitteln des Haushaltsplans 2023/2024 sichergestellt?*

**Antwort zu Fragen 1, 2 und 3:**

Für die Wegeverbindung „Rockenhof - Im Alten Dorfe (Pastorenstieg)“ wurde die Beleuchtung der Parkanlage durch die für Grünanlagen zuständige Behörde abgelehnt, da sich in unmittelbarer Nähe – in einer Entfernung von circa 150 m – ein zumutbarer öffentlicher beleuchteter Weg (Claus-Ferck-Straße) befindet.

Darüber hinaus wurde bei einer Begehung festgestellt, dass überwiegend die Claus-Ferck-Straße als Schulweg zu U-Bahn – und nicht der Pastorenstieg – von den Kindern genutzt wird.

Für die Verlängerung (Im Allhorn – Waldredder) ist die Prüfung ebenfalls abgeschlossen. Diese Streckenbeleuchtung wurde aufgrund des vorhandenen beleuchteten Parallelweges (Eulenkrugpfad und Eulenkrugstraße) abgelehnt.

**Frage 4:** *Wann genau soll die in Drs. 22/10399 angekündigte öffentliche Beleuchtung des HOCHBAHN-Wanderwegs zwischen den U-Bahn-Haltestellen Buckhorn und Hoisbüttel beziehungsweise den Straßen Im Regestall und Heinrich-von-Ohlendorff-Straße umgesetzt werden? Ist die Finanzierung dieser Maßnahme aus den vorhandenen Haushaltsmitteln des Haushaltsplans 2023/2024 sichergestellt?*

**Antwort zu Frage 4:**

Die Strecke zwischen den U-Bahn-Haltestellen Buckhorn und Hoisbüttel wurde zuletzt 2022 durch das Bezirksamt zur Prüfung für eine öffentliche Beleuchtung angemeldet. Die Prüfung ist nunmehr ebenfalls abgeschlossen. Der erste Teil dieser Strecke befindet sich auf dem Gebiet von Schleswig-Holstein und damit außerhalb des Zuständigkeitsbereiches des Senats.

Für den anschließenden Teil wurde die Beleuchtung dieser Strecke aufgrund der vorhandene Parallelbeleuchtung in zumutbarer Nähe durch die für Grünanlagen zuständige Behörde abgelehnt. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere öffentlich beleuchtete Wege (Wildphal, Lottbeker Feld, Waldherrenallee).